

## **Belegung des Willy-Brandt-Platzes durch Möblierung**

Antrag Nr. 08-14 / A 04793  
von Herrn Stadtrat Josef Schmid und Herrn Stadtrat Hans Podiuk  
vom 15.11.2013

### **Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02181**

Anlagen  
- Antrag Nr. 08-14 / A 04793 vom 15.11.2013  
- Prospekt  
- Lageplan

### **Bekanntgabe in der Sitzung des Bauausschusses vom 10.02.2015** Öffentliche Sitzung

#### **I. Vortrag der Referentin**

Mit Antrag vom 15.11.2013 forderten Herr Stadtrat Josef Schmid und Herr Stadtrat Hans Podiuk die Verwaltung auf, den Willy-Brandt-Platz durch entsprechende Möblierung nach dem Vorbild des MuseumsQuartiers Wien zu beleben.

Im Erledigungsschreiben vom 06.02.2014 teilte das Baureferat den Antragstellern Folgendes mit:

„Der Willy-Brandt-Platz wurde in den Jahren 2003/2004 nach einem Entwurf der Landschaftsarchitekten Lützwow<sup>7</sup> und der Künstlerin Prof. Karin Sander durch die MRG gestaltet. Der städtebauliche Entwurf sah für den Platz eine dreiseitige Bebauung mit hohen Gebäuden im Westen, Süden und Osten vor. Auf der zum Messesee hin offenen Seite sollte ein Säulenportikus, der die Gebäude im Westen und Osten verbindet, eine räumliche Fassung herstellen. Da die Bebauung auf der Westseite und der Portikus bis heute noch nicht realisiert sind, mangelt es dem Platz einerseits an einer räumlichen Fassung und andererseits an einer Belegung durch weitere Nutzungsangebote.

Daher befürwortet das Baureferat eine kurzfristige Steigerung der Aufenthaltsqualität auf dem Willy-Brandt-Platz mit attraktiven Sitzmöbeln, wie sie sich seit 2002 im MuseumsQuartier Wien großer Beliebtheit erfreuen. Auf das erste Modell „Enzi“ folgte 2010 das neue Modell „Enzo“, das als Hohlform aus einem brandresistenteren Kunststoff industriell gefertigt wird.

Die Möbel gelten als Kultobjekte im MuseumsQuartier und werden bei entsprechender Witterung als Sitz- und Liegeflächen intensiv genutzt.

Das Baureferat wird sich mit dem Hersteller in Verbindung setzen und die Tauglichkeit für die Aufstellung im öffentlichen Raum bezüglich Dauerhaftigkeit und Widerstandsfähigkeit prüfen.

Wenn die Möbel für die Aufstellung am Willy-Brandt-Platz geeignet sind, wird das Baureferat Beschaffenheit, Anzahl und Positionierung der Sitzmöbel in Abstimmung mit den Urhebern der Platzgestaltung und dem Bezirksausschuss 15 festlegen und die Bestellung und Aufstellung in die Wege leiten.“

Das Baureferat hat die Verwendung der Möbel aus dem Wiener MuseumsQuartier für den Willy-Brandt-Platz untersucht und die Möbel im Wiener MuseumsQuartier und im Ausstellungsraum des Herstellers begutachtet.

Es handelt sich um bunte Liegemöbel in verschiedenen Ausführungen, die modular kombinierbar sind (2,95 m x 1,17 m, 94 cm hoch). Das neueste Modell „Viena“ erscheint besonders geeignet. Es besteht aus einem Kunststoff mit einer Beschaffenheit ähnlich einem Bootsrumpf. Es ist robust, weitgehend vandalismusresistent und birgt aufgrund der geschlossenen Hohlform kein Vermüllungspotential. Mit einem Gewicht von 100 kg ist es nur schwer von der Stelle zu bewegen.

Die Urheber der Platzgestaltung Lützw7 Landschaftsarchitekten aus Berlin stimmen der temporären, nicht ortsfesten Möblierung bzw. Bespielung der Platzfläche zu.

Die Möbel können im Winter im Bauhof des Baureferates eingelagert werden, in dem die Lagerfläche der Brunnenabdeckungen frei ist.

Zur „Füllung“ der Flächen um den Brunnen bzw. zur Bildung von Gruppen, die sich auf der großen Platzfläche in der Messestadt Riem nicht verlieren (Größe der befestigten Fläche ca. 15.000 m<sup>2</sup>, Fläche des Brunnens ca. 3.000 m<sup>2</sup>), sind nach Einschätzung des Baureferates mindestens 20 Stück notwendig.

Dem Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 15 Trudering - Riem wurden in der Sitzung des Unterausschusses Bau und Verkehr am 08.12.2014 verschiedene Farb- und Aufstellvarianten vorgestellt, aus denen die Variante mit drei Farben (gelb, rot, blau aus den angebotenen Standardfarben) und eine erstmalige Aufstellung gemäß Anlage 3 ausgewählt wurde.

Diese Auswahl wurde in der Sitzung des Vollgremiums am 11.12.2014 bestätigt.

Die einmaligen Kosten für die Möbel (1.400 € brutto pro Stück zuzüglich Transport) können über die Finanzposition 6000.935.9330.6 „Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände“ des Baureferates finanziert werden.

Das Baureferat wird die 20 Möbel nach der Bekanntgabe im Stadtrat bestellen. Nach einer Produktions- und Lieferzeit von rund zehn Wochen könnten die Möbel zur Eröffnung der Brunnensaison bis Anfang Mai 2015 am Willy-Brandt-Platz aufgestellt werden.

Dem Korreferenten des Baureferates, Herrn Stadtrat Danner, dem Verwaltungsbeirat der Hauptabteilung Hochbau, Herrn Stadtrat Seidl, sowie der Verwaltungsbeirätin der Hauptabteilung Tiefbau, Frau Stadträtin Dr. Menges, ist je ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

## **II. Bekannt gegeben**

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Josef Schmid  
2. Bürgermeister

Rosemarie Hingerl  
Berufsm. Stadträtin

**III. Abdruck von I. - II.**  
über den Stenographischen Sitzungsdienst  
an das Direktorium - Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei  
zur Kenntnis.

**IV. Wv. Baureferat - RG 4** zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 15  
An das Kreisverwaltungsreferat  
An das Kulturreferat  
An das Sozialreferat  
An das Referat für Gesundheit und Umwelt  
An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
An das Baureferat - G, H, J, T, V, MSE  
An das Baureferat - RZ, RG 2, RG 4  
zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück an das Baureferat – Hochbau H 15  
zur weiteren Veranlassung.

Am .....  
Baureferat - RG 4  
I.A.